



## Offener Brief

# Bildungspolitik muss Mehrsprachigkeit endlich mitdenken!

### An die Verantwortlichen der Bildungspolitik auf Bundes- und Landesebene

Bildung bestimmt die Existenz und Lebensqualität von Familien. Die Zugänge zu Bildung sind jedoch nicht für alle Familien in gleichem Maße gegeben. Nach wie vor ist Bildungserfolg eng an die soziale und sprachliche Herkunft gekoppelt. Mehrsprachigkeit wird hier als Defizit gesehen und als Hindernis für den Bildungserfolg verstanden.

Mehrsprachigkeit ist aber eine gesellschaftliche Realität und mit vielen Vorteilen verbunden. Die nach wie vor monolingual ausgerichtete Bildungspolitik greift dies bisher kaum auf, obwohl allein mehr als 1/3 (ca. 36%)<sup>1</sup> aller Kinder in Familien einen sog. Migrationshintergrund haben und potentiell mehrsprachig aufwachsen. Kinder und Jugendliche sollten daher einen Rechtsanspruch auf Entwicklung einer eigenen sprachlichen und kulturellen Identität haben, wie es die UN-Kinderrechtskonvention vorsieht.

Wir, die **Unterzeichner:innen** dieses offenen Briefes, sehen deshalb die Notwendigkeit, dass die Bildungseinrichtungen auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Pluralisierung der Einwanderungsgesellschaft mit modernen pädagogischen und didaktischen Konzepten reagieren müssen. Die lebensweltliche Mehrsprachigkeit muss als gesellschaftliche Bildungsressource anerkannt und gezielt gefördert werden. Dazu braucht es einen Perspektivwechsel: Mehrsprachigkeit darf nicht als Defizit oder lediglich als Hintergrundbedingung für den Erwerb von Deutsch als Zweitsprache gesehen werden. Veränderte pädagogische Konzepte und Ansätze müssen durch unterstützende Strukturen und Rahmenbedingungen mitgetragen werden. Es bedarf einer Änderung des Grundgesetzes über die Zuständigkeit der Bildungspolitik. Bildungspolitik muss bundespolitisch und mit einheitlichen Qualitätsstandards gedacht werden.

**Zum *Internationalen Tag der Muttersprache*<sup>2</sup> richten verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen und Akteur:innen Forderungen zum Umgang mit Mehrsprachigkeit an die Bildungsverantwortlichen:**

---

<sup>1</sup> Siehe 9. Familienbericht 2021

<sup>2</sup> Der von der UNESCO ausgerufene Gedenktag am 21. Februar zur „Förderung sprachlicher und kultureller Vielfalt und Mehrsprachigkeit“ soll zum gegenseitigen Verständnis und Respekt beitragen.



**verband binationaler**  
familien und partnerschaften

Wir fordern:

- Ein durchgängiges Konzept der sprachlichen Bildung von der Kita bis zur Universität. Übergänge sind ohne Brüche zu gestalten. Sprachliche Bildung ist eine Querschnittsaufgabe und in allen Unterrichtsfächern und allen Sprachen relevant.
- Die Einbindung von Mehrsprachigkeit in die geplante Verstetigung des Programms „Sprach-Kitas“.
- Dass Mehrsprachigkeit als Qualitätsmerkmal auch für die Ganztagsbetreuung (Rechtsanspruch ab 2026) von Grundschulkindern gilt. Dazu bietet sich das geplante Qualitätsentwicklungsgesetz mit bundesweiten Standards an.
- Die Anerkennung von migrantischen Familien- oder Herkunftssprachen als schulische Fremdsprachen sowie eine Integration des bisherigen herkunftssprachlichen Unterrichts in den Regelunterricht.
- Eine leichtere Anerkennung ausländischer Abschlüsse in pädagogischen Berufen mit entsprechenden Nachqualifizierungsmaßnahmen. Insbesondere sollen bei der geplanten Qualitätsoffensive Lehrerbildung die mehrsprachigen Kompetenzen als Ressource betrachtet und gezielt eingesetzt werden.
- Die Aufnahme von Pflichtmodulen zu mehrsprachigkeitsrelevanten Themen in die Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- Mehrsprachige Informations- und Beratungsangebote für Familien zur mehrsprachigen Erziehung und Bildung.
- Anlaufstellen, die Antidiskriminierungsarbeit vor Ort leisten. Denn: Sprachverbote und Sprachgebote sowie Abwertungen von migrantischen Familiensprachen sind nach wie vor Alltag in Bildungseinrichtungen.

Frankfurt, den 21. Februar 2022

*Chrysovalantou Vangeltziki*  
*Bundesgeschäftsführerin*

*Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.*  
*Ludolfusstr. 2-4, 60487 Frankfurt*  
*Vereinsregister-Nr. VR 6728, Amtsgericht Frankfurt am Main, St.-Nr. 047 250 72020*

## Zivilgesellschaftliche Organisationen

<b>Abá – Arbeitskreis für Menschenrechte e.V.</b>	Adriana Maximino dos Santos	Vorsitzende
<b>Arbeitskreis Neue Erziehung e.V.</b>	Dr. Heidemarie Arnhold	Vorstandsvorsitzende
<b>ashada consult SANGITA POPAT M.A.</b>	Sangita Popat	Facilitatorin, Coach, Mediatorin
<b>AWO Bundesverband</b>	Bilsena Ibrahimović	Referentin
<b>Bund der Türkischen Lehrervereine in Deutschland ATÖF e.V.</b>	Yücel Tuna	Vorsitzender



**abá e.v.**



**Arbeitskreis  
Neue Erziehung e.V.**



**sangita popat M.A.**  
ashada consult: connecting cultures



**AWO**



**ATÖF**  
Bund der türkischen  
Lehrervereine in Deutschland



**verband binationaler  
familien und partnerschaften**

**CGIL-Bildungswerk e.V.** Franco Marincola Vorsitzender



**Coordinamento Donne Italiane di  
Francoforte e.V.** Liana Novelli Glaab Präsidentin



**DaMigra e.V. Dachverband** Dr. Delal Atmaca Geschäftsführerin



**Forum der Migrantinnen und  
Migranten im Paritätischen –  
Der Paritätische Gesamtverband** Yasmina Ouakidi Mitglied  
Sprecher\*innenkreis



**Der Paritätische  
Baden-Württemberg** Meral Sagdic Referentin für Migration  
Bereich Kinder, Familie  
und Migration



**Der Paritätische Hessen** Lea Rosenberg Referentin Migration,  
Flucht und Asyl





**verband binationaler  
familien und partnerschaften**

**Deutscher Bundesverband für  
Logopädie e. V. (dbl)**

Dagmar Karrasch

Präsidentin



**Deutscher Familienverband e.V.**

Sebastian Heimann

Bundesgeschäftsführer



**Deutsch-Rumänische  
Gesellschaft für Integration und  
Migration SGRIM e.V.**

Sevghin Mayr

Vorsitzende



**DIDF e.V. Frankfurt  
und Migrantinnenverein  
Frankfurt**

Bayram Aksu

für die Vorstände



**Donna Mobile AKA e.V.**

Feyza Palecek

Dipl. Soz.Päd.  
Geschäftsführende  
Leitung



**Edition bi:libri**

Dr. Kristy Koth

Verlegerin





**verband binationaler  
familien und partnerschaften**

**Forum der Kulturen Stuttgart  
e.V.**

Elke Abdullahi

Leitung Soziales  
Engagement samo.fa



**FraTÖP e.V.**

M. Esad Şahin

Vorsitzender



**GEW Hessen, Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
Hessen**

Thilo Hartmann,  
Dr. Simone Claar,  
Heike Ackermann

Vorsitzender +  
Stellvertretende  
Vorsitzende



**IG InitiativGruppe -  
Interkulturelle Begegnung und  
Bildung e.V.**

Dr. Susann Gundermann-  
Link

Projektleitung Team  
Familien Begleiten  
Stärken



**IMBRADIVA e.V.**

Patricia Santos,  
Sara Freire,  
Domingas Beijo

Vorstand



**Informations- und  
Dokumentationszentrum für  
Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA)**

Ansgar Drücker

Geschäftsführer



**Initiativ Ausschuss für  
Migrationspolitik in RLP**

Torsten Jäger

Geschäftsführer





**verband binationaler  
familien und partnerschaften**

**Initiative „Zwischen den Polen“**

Katharina Blumberg-  
Stankiewicz,  
Joanna Cotreanti,  
Irene Hahn-Fuhr



**Interkulturelles Institut für  
Inklusion e.V. (I.I.I. e.V.)**

Funda Fidan

1. Vorsitzende



**I. I. I. e.V.**  
Interkulturelles Institut  
für Inklusion e.V.

**Internationale Frauen Leipzig  
e.V**

Dr. Anke Kästner

Geschäftsführerin



**IPE e.V.  
Institut für Interkulturelle  
Pädagogik im Elementarbereich  
e.V**

Margret Junkert,  
Dr. Giovanni Cicero  
Catanese

1. Vorsitzende,  
2. Vorsitzender



**Jugendmigrationsdienst BRK-  
Kreisverband München**

Christine Müller M.A.

Koordination  
Migrationsberatung für  
Erwachsene (MBE)

**Bayerisches Rotes Kreuz**   
Kreisverband München

**Karussell e.V.**

Elena Levina





**verband binationaler  
familien und partnerschaften**

**Kultureller und Humanitärer  
Deutsch-Albanischer Verein,  
Gjergj Kastrioti Skënderbeu e.V.**

Donika Zonja

Vorsitzende

**Maisha e.V.- African Women in  
Germany**

Virginia Wangare Greiner

Geschäftsführerin



MAISHA E.V.

Afrikanische Frauen in Deutschland

**Mala de Herança – Initiative**

Andréa Menescal Heath

Gründerin und  
Koordinatorin



**MORGEN e.V.,  
Netzwerk Münchner  
Migrant\*innenorganisationen**

Juliette Bethancourt

i.A. für Vorstand und 100  
Mitgliedsorganisationen



**Netzwerk Lehrkräfte mit  
Zuwanderungsgeschichte NRW**

Ahmet Atasoy

Landeskoordinator des  
LMZ NRW



**Polnischer Sozialrat e.V.**

Dr. Kamila Schoell-  
Mazurek

Für den Vorstand





**verband binationaler  
familien und partnerschaften**

**Rumi imPuls e.V.** Hanifa Haqani Geschäftsführung



Rumi imPuls e.V.

**Sefa Verlag Lübeck** Dr. Kirsten Bödeker Inhaberin



**Tandem Projekt MIGRA UP,  
OASE Berlin e.V. & VIA e.V.** Marita Orbegoso Alvarez Projektleiterin



**teatro subversum** Cecilia Bolaños Regisseurin

teatro subversum

**Türkische Gemeinde  
Hessen e.V.** Atila Karabörklü Vorsitzender



**Türkischer Lehrerinnen und  
Lehrer Bund in Niedersachsen** Orhan Güner



**Türkischer Lehrerverein  
Rheinland-Pfalz/Saarland** Hikmet Cenger-Doğan,  
M.A. Vorsitzender





**verband binationaler  
familien und partnerschaften**

**Türkisches Volkshaus  
Frankfurt e.V.**

Zeliha Dikmen

Vorsitzende



**Uigurische Kultur und  
Bildung e.V.**

Helima Abdukerim

Vorsitzende



**Verband alleinerziehender  
Mütter und Väter e.V.**

Daniela Jaspers

Bundvorsitzende



**Vinqula UG**

Carmela Rodríguez,

Gründerin &  
Programmleitung



**Young Voice TGD e.V.**

Oğuz Han Hazneci

Sprecher





**verband binationaler  
familien und partnerschaften**

**Zentralrat der Muslime in  
Deutschland, Landesverband RLP**

Malika Laabdallaoui

Vorsitzende



**Zentrum für kindliche  
Mehrsprachigkeit e.V.**

Dr. Edgardis Garlin,  
Dorothea Rein

Vorstandsmitglieder



**Zukunftsforum Familie e.V.**

Britta Altenkamp

Vorsitzende



## Wissenschaftler:innen & Expert:innen

<b>Carina Arena</b>	M.A. in angewandter Linguistik	TU Darmstadt
<b>Katharina Brzić</b>	Professorin für Mehrsprachigkeit	Universität Freiburg
<b>Susana Cañuelo Sarrión</b>	Übersetzerin	GIZ
<b>Prof. Dr. (em.) Konrad Ehlich</b>	Allg. und Angewandte Sprachwissenschaft, Sprachsoziologie, Sprachpolitik	LMU München / Freie Universität Berlin
<b>Prof. Dr. Havva Engin</b>	Erziehungswissenschaftlerin und Sprachdidaktikerin	PH Heidelberg
<b>Prof. (em.) Dr. Jürgen Erfurt</b>	Romanische Sprachen	Goethe-Universität Frankfurt
<b>Prof. Dr. Natalia Gagarina</b>		Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS)
<b>PD Dr. habil. Thomas Geier</b>	Vertretung der Professur für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik im Kontext von Heterogenität	TU Dortmund/IADS
<b>PD Dr. Andrea Gremels</b>	Institut für Romanische Sprachen und Literaturen	Goethe-Universität Frankfurt

<b>Sofia Grigoriadou</b>	Das Transferprojekt der Forschungsgruppe RUEG <a href="http://www.ruegram.de">www.ruegram.de</a>	Universität Duisburg Essen
<b>Prof. Dr. Christine Horz-Ishak</b>	Transkulturelle Medienkommunikation	Technische Hochschule Köln, Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaft - Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation (ITMK)
<b>Miglena Hristozova</b>		Kommission für Familie und Bildung im Migrant*innenbeirat der Stadt Freiburg, stellv. Vorsitzende der Initiative für Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung (IMIB) e.V.
<b>Prof. Dr. Britta Hufeisen</b>	Sprachwissenschaft-Mehrsprachigkeit Leitung Sprachenzentrum	Technische Universität Darmstadt
<b>Dr.in Ellen Kollender</b>	Interkulturelle und vergleichende Bildungsforschung	Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
<b>Dr. Dagmar Knorr</b>	Leitung Schreibzentrum / Writing Center	Leuphana Universität Lüneburg Universität Bielefeld
<b>Dr.in Veronika Kourabas</b>	Erziehungswissenschaftliche Migrations- und Rassismusforschung	
<b>Prof. Dr. Phil. Elke Montanari</b>		Stiftung Universität Hildesheim
<b>Frédérique Moureaux</b>	enseignante de français/ Französisch Lehrkraft	l'Institut des langues romanes de Gießen



**verband binationaler**  
familien und partnerschaften

<b>Prof. Dr. Ursula Neumann</b>	Institut für Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft	Universität Hamburg
<b>Ilona Eirini Pistopoulou</b>	Interkulturelle Arbeit	Vorstandsmitglied im IPE Städtische KiTa an den Lehmgruben, Mainz-Finthen, (IPE) in Mainz
<b>Prof. Judith Purkarthofer</b>	Das Transferprojekt der Forschungsgruppe RUEG <a href="http://www.ruegram.de">www.ruegram.de</a>	Universität Duisburg
<b>Prof. i.R. Dr. Angelika Redder</b>	Germanistische Linguistik und Allgemeine Sprachwissenschaft	Universität Hamburg
<b>Prof. Claudia M. Riehl</b>	Leiterin Internationale Forschungsstelle für Mehrsprachigkeit	LMU München
<b>Prof. Dr. Britta Schneider</b>	Juniorprofessur für Sprachgebrauch und Migration	Europa-Universität Viadrina, Kulturwissenschaftliche Fakultät
<b>Prof. Dr. Christoph Schroeder</b>	Institut für Germanistik, Zentrum Sprache, Variation, Mehrsprachigkeit	Universität Potsdam
<b>Prof. Dr. Falk Seiler</b>	Professor für romanische Sprachwissenschaft	Universität Gießen
<b>Johanna Tausch</b>	Das Transferprojekt der Forschungsgruppe RUEG <a href="http://www.ruegram.de">www.ruegram.de</a>	Universität Mannheim
<b>Prof. Rosemarie Tracy</b>	Das Transferprojekt der Forschungsgruppe RUEG <a href="http://www.ruegram.de">www.ruegram.de</a>	Universität Mannheim